



MIRA

*V. FESTIVAL
DE CINE LATINOAMERICANO
INDEPENDIENTE*

29. NOV – 2. DEZ 2018

ALTE VHS • KASERNENSTRASSE 50 • BONN

SCHWERPUNKT:

MUÉVETE – FORMEN DES PROTESTS

PROGRAMM

DONNERSTAG, 29.11.2018

FESTIVAL-WARM-UP

19:30 ▶ Casal Hétero

Adriano Gomez, 01:30 min, Brasilien

Humorvolle Dekonstruktion der heteronormativen Idee von „der Familie“.

▶ **Adela**

Evangelina Montes, 14:22 min, Argentinien

Das monotone Alltagsleben der 60-jährigen Adele in einem Schwimmverein.

▶ **Dorado**

William Reyes, 14:22 min, Honduras

Ein Teenager kämpft mit seinen Gefühlen für seinen besten Freund.

▶ **Habana Boxing Club**

Danniel Rodriguez, 10:40 min, USA/Kuba

Zwei Freunde und ihr Traum vom Profiboxen. Nicht nur die Aussicht auf Erfolg verändert ihre Beziehung.

▶ **Martuca** 

Ricardo Valenzuela Pinilla, 15:00 min, Chile

Marta versucht verzweifelt, den Wunsch ihrer Mutter zu erfüllen, und ihr die letzte Salbung durch einen Priester zu ermöglichen.

▶ **Pareciera que amanece**

Mateo Krystek, 19:49 min, Peru

Dante lebt ein routiniertes Leben ohne Aussicht auf große Überraschungen. Kleine Momente auf den nächtlichen Straßen Limas deuten dann aber doch auf eine Entwicklung hin.

▶ **La secta de insectos**

Pablo Calvillo, 09:05 min, Mexiko

Eine Dystopie: Bücher werden zur Energiegewinnung verbrannt. Doch nicht alle haben die Kraft der Literatur vergessen.

FREITAG, 30.11.2018

GROSSE ERÖFFNUNG

19:00 RECHT AUF STADT

▶ **Deterioro**

Claudia Osejo / Laura Benavides / Guiseppe Rincón & Sergio Clavijo,
Animation, 05:19 min., Kolumbien

Der urbane Raum als Antagonist des Menschen: Eine Reise durch das individuelle Zurechtkommen in der Großstadt.

▶ **A praça pede passagem**

Fernando Ramos, Doku/Experimentell, 1:40:06 h, Brasilien

Wie wird Stadt gedacht und wer darf an dieser Idee mitwirken? Am Beispiel der Stadt Fortaleza (Brasilien) wird die universelle Diskussion über die Bedeutung von öffentlichen Räumen in (Groß)Städten widerspiegelt.

▶ **anschließend: Diskussion, Essen & Musik**

SAMSTAG, 01.12.2018

RAUM 1

15:00 PROTEST UND FILM

▶ **El cine de la utopía**

Axel Ancira, Doku, 35:00 min, Mexiko/Argentinien

Im Kontext gesellschaftlicher Umbrüche und politischer Unabhängigkeitsbewegungen entdecken argentinische Filmproduktionen der 1960er und 1970er Jahren das Medium Film als eine Form des Protests.

▶ **Acha Acha Cucaracha: Cucaño ataca otra vez**

Mario Piazza, Doku, 01:15:00 h, Argentinien

Aktivist*innen im heutigen Argentinien, die sich in unterschiedlichen Kontexten engagieren, verbindet eine gemeinsame Geschichte und Erinnerung aus der Zeit der Militärdiktatur.

18:00 PROTEST UND FILM

▶ **Cineclubismo na BF**

Carol Vilamaro, Doku, 20:00 min, Brasilien

Unabhängige Kulturgruppen in Baixada Fluminense zeigen Filme auf öffentlichen Plätzen, in Bars oder in Schulen und ermöglichen so einen Dialog über gesellschaftlichen Wandel im öffentlichen Raum.

▶ **Ata tu arado a una estrella**

Carmen Guarini, Doku, 01:20:00 h, Argentinien

In diesem liebevollen Porträt Fernando Birri werden nicht nur sein Leben und seine Leidenschaft für gesellschaftlich relevantes Kino beleuchtet, sondern zudem Archivaufnahmen seiner Arbeit über die Rolle von Utopien gezeigt.

▶ **anschließend: Diskussion**

21:00 ▶ **El Marionetista**

Carlos Lascano, Spielfilm, 29:00 min, Argentinien

Im Schutz der Dunkelheit des Marionettentheaters lebt Javier wieder und wieder seine schönste Liebesgeschichte bis eines Tages eine mysteriöse Figur auftaucht.

▶ **Tiempo de lluvia** [!]

Itandehui Jansen, Spielfilm, 01:30:00 h, Mexiko

Soledad, eine unabhängige indigene Frau, widmet sich der medizinischen Versorgung der Einwohner*innen ihres Heimatortes und der Erziehung des Enkels. Ihre Tochter Adela lebt und arbeitet in der Hauptstadt: mit Aussicht auf Beförderung und einem Heiratsantrag scheint der Familienzusammenführung nichts mehr im Weg zu stehen.

RAUM 2

15:00 **KURZFILME IN DAUERSCHLEIFE**

▶ **Match**

Raquel Freire, Experimentell, 01:00 min, Brasilien

Ein kurzer Einblick in die Absurditäten digitalen Datings.

▶ **Fooder**

Javier Halley, Animation, 03:00 min, Mexiko

Apfel „Api“ versucht sein Glück mit der Obst-Dating-App Fooder – und trifft auf eine Banane, die sich ordentlich in Schale schmeißt.

▶ **Grandma's Pie**

Camilo Castro, Animation, 02:35 min, USA

Während ein Monster in Disney-Manier dramatisch die Stadt verwüstet, kümmert sich ein Großmütterchen mehr um ihren Kuchen als um filmische Klischees.

▶ **Nuns**

Elena Perez, Experimentell, 05:18 min, USA

Was passiert, wenn die Nonnen im Kloster auch mal kurze Röcke tragen wollen?

▶ **Baile de los Tunkis**

Nathaniel Krauss, Experimentell, 04:00 min, USA/Peru

Hier tanzt nicht nur der Nationalvogel Perus, der Tunki.

▶ **EXPERIMENTO N° 2: Heráclito de Éfeso**

Claudia Franco, Experimentell, 03:55 min, Mexiko

Eine Tänzerin geht dem Ursprung eines Moments auf den Grund.

▶ **Se o mundo girasse ao contrário**

Leonardo Martinelli, Experimentell, 05:00 min, Brasilien

Wellen, die ins Meer rollen, Waffen, die Verletzte heilen und Blätter, die vom Boden an die Äste schweben.

▶ **ANTES ECLIPSE DEPOIS**

Almir Correia, Experimentell, 06:50 min, Brasilien

Stairway to heaven, Every teardrop is a waterfall, The sound of silence – Songtexte verbinden sich auf einem Roadtrip nach Prudentópolis.

▶ **Mientras duermes**

Morella Moret, Kurzfilm, 12:30 min, Peru

Verworrene Perspektiven: Wer hier wen beobachtet, oder ob sich eine junge Frau um sich selbst dreht, ist unklar.

▶ **Iku Manieva**

Isaac Ruiz Gastélum, Doku, 07:30 min, Mexiko

Bilder aus dem Nordwesten Mexikos. Die friedliche Natur steht im Gegensatz zu der hier alltäglichen Gewalt der Drogenkartelle.

▶ **Experimento desde el occidente N°1**

Yaela Gottlieb, Experimentell, 06:00 min, Argentinien

Eine Diaschau wird zum Ausgangspunkt für die Konstruktion einer möglichen Familiengeschichte.

▶ **El Hilo**

Pietro Bulgarelli / Pablo Polanco, Experimentell, 05:46 min, Chile

Eine alte Frau erinnert sich. Parallel zum Wollfaden, den sie spinnt, entwickelt sich eine Erzählung aus einzelnen Momenten ihres Lebens.

▶ **Zenú**

Claudio Marcotulli, Experimentell, 23:00 min, Venezuela

Was einfach beginnt – mit einem Musiker unter Leistungsdruck – endet wie ein bunter, wirrer Traum.

21:00 ▶ **A piscina de Caique**

Raphael Gustavo Silva, Spielfilm, 15:00 min, Brasilien

Auf einfallsreiche Weise erfüllen sich Caique und sein bester Freund den Traum vom eigenen Swimmingpool.

▶ **High Tension Line**

Sergio Gag, Doku, 01:19:18 h, Brasilien

Was sagt uns unser Haar über uns selbst? Geschichten über Widerstände, Errungenschaften und Selbst-Empowerment.

SONNTAG, 02.12.2018

RAUM 1

15:00 **FRAUENKÄMPFE**

▶ **Tentei** [!]

Lais Melo, Kurzfilm, 14:43 min, Brasilien

Gloria wird Opfer von (sexueller) Gewalt. Auf ihrer Suche nach Hilfe stößt sie immer wieder auf Hindernisse.

▶ **Las Mujeres Deciden** [!]

Xiana Yago, Doku, 01:00:00 h, Ecuador

María dokumentiert den Kampf von Frauen in einer patriarchalen Gesellschaft gegen systematische Unterdrückung und für das Recht auf Selbstbestimmung über Sexualität und den eigenen Körper. In persönlichen Gesprächen berichten Mädchen und Frauen von (traumatischen) Gewalterfahrungen und machen auf gesellschaftliche und rechtliche Hindernisse aufmerksam, die ein selbstbestimmtes Leben erschweren.

▶ **ENM El encuentro somos todas**

Mariela Romina Bernárdez, Kurzfilm, 12:00 min, Argentinien

Momentaufnahmen: der Protest von Mädchen und Frauen gegen patriarchale Strukturen und für das Recht auf Selbstbestimmung über Sexualität und den eigenen Körper.

▶ **Tony**

Malena Filmus, Kurzfilm, 21:00 min, Argentinien

Viktoria ist ungewollt schwanger und möchte abtreiben. Zudem erhält sie permanent Nachrichten für „Tony“. Sie gibt sich auf die Suche.

▶ **anschließend: Diskussion**

18:00 ▶ Vidas Cinzas

Leonardo Martinelli, Doku-Fiktion, 15:00 min, Brasilien

Experimentelle Dokumentation: die Regierung beschließt die Abschaffung der Farben in der Stadt Rio de Janeiro.

▶ **Los últimos laosianos**

Ignacio Luccisano, Doku, 01:10:00 h, Argentinien

Bewegende Doku über die Flucht und das Ankommen der Familie Ithanvong von Laos über Thailand bis nach Argentinien im Zuge des Vietnamkriegs.

RAUM 2

15:00 UMWELT – INDIGENE – PROTEST

▶ **Sangre Raíz**

Miguel G. León, Animation, 04:50 min, Kolumbien

Das Leben in der Großstadt zwingt einen indigenen Jungen, seine kulturelle Identität zu vergessen und seinen Weg neu zu finden.

▶ **Refugiados do Desenvolvimento**

Fábio Nascimento, Doku, 08:30 min, Brasilien

Der Ressourcenreichtum in Brasilien bedeutet Wohlstand für die einen und Armut für die anderen.

▶ **Detrás del fuego**

Lucas Prieto, Doku, 15:15 min, Argentinien

Eine Dokumentation über die Auswirkungen der Waldzerstörung in Patagonien und die Menschen, die davon betroffen sind.

▶ **Agroecología en Cuba**

Juan Pablo Lepore, Doku, 01:02:00 h, Kuba

In den 1990er Jahren entstehen in Kuba in mehreren Städten urbane und suburbane Landwirtschaften. Eine Dokumentation über die Hintergründe, die Akteur*innen und ihre Perspektiven.

▶ **anschließend: Diskussion**

18:00 ▶ Los Olvidados

Agustín Flores, Doku, 01:15:31 h, Uruguay

Über Songtexte verarbeiten Anibal González und sein Bruder Christian den von Gewalt geprägten Alltag in Marconi, einem Stadtteil mit einer der höchsten Kriminalitätsraten in Montevideo.

ACHTUNG! Die wie folgt markierten Filme enthalten die direkte oder indirekte Darstellung von Gewalt und sind daher nicht für unser jüngeres Publikum geeignet: **!**

Alle Filme in Originalsprache mit englischen Untertiteln. Ausführliche Beschreibungen, aktuelle Infos zur Musik am Freitag und zu den Diskussionsteilnehmenden erhaltet ihr auf unserer Webseite (www.mira-filmfestival.de). Änderungen vorbehalten.



VERANSTALTUNGORT:
ALTE VHS
KASERNENSTRASSE 50 · BONN

TICKETS:
FLEXIBLER EINTRITTSPREIS.
BEZAHL WAS DU KANNST!

– KEIN VORVERKAUF –

KONTAKT UND INFORMATION:

WWW.MIRA-FILMFESTIVAL.DE

WWW.FACEBOOK.COM/FILMFESTIVALMIRA

VERANSTALTET VON:



ALTAMERIKANISTIK
ETHNOLOGIE
UNI BONN

UNTERSTÜTZT DURCH:



matices



OXIS.BLOGSPORTEU

WWW.FACEBOOK.COM/KULTURGRUPPE.OXIS

Gestaltung & Illustration: Anna Burzywoda